

**Gottesdienst 21.08.2022 Flugtage Wittinsburg**

***Sehet die Vögel des Himmels  
sie säen nicht, und ernten nicht,  
und euer himmlischer Vater ernährt sie doch;  
seid ihr nicht viel mehr wert als sie?***

**Liebi Gmeind**

**Ich hett-i Luscht  
e Umfrog z'mache under de Lüt do am Flugtag  
mit dr Frog  
*Was zieht si eigentlich anen Flugtag  
Worum sind si do?*  
Und wenn-i grad öppert vum Organisationskomitee vor em  
Mikrophon hett  
chönnt-i froge:  
*Worum investiere si unzähligi Stunde  
und lönd sich au vum Verschiebe wegä Corona und de 1000  
Umtrieb  
nid entmuetige  
und ziehnd die Flugtäg durä --  
und streckä scho d'Fühler us  
noch'ere nöchschte Durchführig  
vielliecht zum 100 Johr Jubiläum 2034.***

**?Was isch d'Faszination vumene Flugtag?**

**Ich chönnt mr vorstellä  
es git zwei Gruppe vo Antworte.**

**Bi de einte ständ d'Faszination vo dr Technik im  
Vordergrund.**

**D'Freud an de Motore und Instrument,  
 wo's brucht,  
 dass en Huufe Stahl und Blech ... oder was immer für  
 Material  
 cha vum Bode abhebe.  
 Do hät's sicher sottigi drunder,  
 wo e Antonov AN2  
 oder e Nieuport 23 scho am Motorelärm erkenne  
 no bevor si si gseh händ.  
 Oder wo begeischtert sind über di technische Leistige vo de  
 Flugzüg pionier --  
 über di unzählige Innovatione und geniale Erfindige  
 wo in dr guet 100jöhriige Gschicht vor Luftfahrt gmacht  
 worde sind.  
 In dr neue Zürizittig hät's en Artikel ka zum Rotations- oder  
 Umlaufmotor vor Nieuport 23 C1, wo me do au cha imene  
 Nachbau bestuune  
 dem Flugzüg, wo au dr Oskar Bider gfloge isch und  
 d'Schwizer Luftwaffe während em 1. Weltchrieg aagschaffet  
 hät.  
*Da staunt der Laie und der Fachmann wundert sich***

**Für mengi goht drum wohl dr Grund für en Bsuech amene  
 Flugtag in die Richtig  
 und die bechöme mit de alte Traktore vo *Dieselbluet* grad no  
 es hübsches Surplus.**

**No ine anderi Dimension fuehrt wohrschiinlich d'Faszination  
 am Fliege an sich  
 wo Lüt an'en Flugtag goh lönd.**

**Ich bin grad 30gi gsi  
 wo 1991 dr Song vo de Patent Ochsner usecho isch  
 wo dr Büne Hueber singt**

***I schtah jede Tag da usse  
 Gseh die Flüger cho un gah  
 Häbe d Nase i di chauti Morgeluft  
 Wo nach Trybschtoff schmöckt  
 Un dr Näbu chläbt über dr Schtartbahn  
 Un uf dr Schtartbahn hocke Möwe***

***Scho als chlyne Giel  
 Bin I Samschti für Samschti  
 Gäng da usse gsi  
 Un ha Modällflugzüg  
 I Himmel ufegschickt  
 I ha's scho denn gwüsst  
 Irgendeinisch gahn I o  
 Bälpmoos, Bälpmoos  
 Schpick mi furt vo hie***

***Flüge hät öppis mit dr tiefe Sehnsucht vum Mensch noch  
 Freiheit z'tue  
 noch Ungebundeheit  
 noch weg vo dem,  
 was eim hebt und hinderet  
 und an Bode zieht.***

***Wo dr anderi grossi Song usecho isch,  
 wo diä Sehnsucht besingt  
 wo'mr scho gsunge händ  
 bin-i 13ni gsi,  
 Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein  
 Alle Ängste alle Sorgen sagt man  
 Blieben darunter verborgen  
 Und dann müsste, würde was uns gross und wichtig  
 erscheint  
 Plötzlich nichtig und klein.***

Di beide Songs händ mi jetz quasi s'ganze Lebä begleitet.  
 Ich freu mi jedesmol  
 wenn si am Radio chömme  
 und si erinnere mich an die paar Mol,  
 wo'mr – wo'ni Chind gsi bi - als Familie z'Klote sind go  
 Flüger luegä  
 äfach so  
 will's irgendwie e speziells Gefühl isch  
 Flüger z'gseh starte und lande.

Ich glaub, irgendwie isch en Flüger, wo startet,  
 es Bild defür,  
 dass tatsächlich meh möglich isch,  
 als me für möglich haltet.

Es hät öppis Unglaublichs  
 wenn so en Flugapperat abhebt.  
 Und wohrschiinlich bliibt auf für öppert  
 wo di physikalische Gsetz vum Fliege checkt  
 - do ghöri nid dezue  
 aber wohrschiinlich bliibt au für so öppert  
 es Quänteli Stuune  
 dass das nid nume in dr Theorie funktiert  
 sondern tatsächlich Mensche Apparat entwickelt händ  
 wo si chönd fliege demit.

Und vielliecht kontraschtiert das Fliege  
 irgendwie mit em verhaftet si in 100 Sorge-Sörgeli  
 mit em Wüsse, wie'mr in 1000 Sache verstrickt sind  
 wo üs hebe  
 wo'mr iigspannt sind in allerlei Zügs  
 wo'mr müend ... oder meinid mr müessdis  
 und wo irgendwie s'Lebesgefühl vum Renne im  
 Hamscherrad vermittelte.

Fliege isch wie d'Gegefolie dezue  
 Wo,  
*was uns gross und wichtig erscheint,  
 plötzlich nichtig und klein isch.*

Debi isch in üserne Gen gspeicheret  
 dass es gföhrlich isch für en Mensch,  
 d'Bodehaftig z'verliere.  
 Ab öppe amene Meterfüz ab Bode bechöme'mr Angscht.  
 Mit guetem Grund.

Aber die Bodehaftig und Angscht isch ebe nid s'einzig  
 was dr Mensch usmacht,  
 es macht en au dr Drang us  
 die Angscht z'überwinde  
 und d'Erdeschweri hinder sich z'loh.

En Fründ hät mr verzellt  
 wie si in de Ande in Bolivie und Peru es Ritual mit em  
 Kondor machid.  
 Dr Kondor isch de riisige Geier  
 mit ere Spannwiiti vo über 3 Meter.  
 S'Ritual goht so,  
 dass si en Kondor vo Jung aa iisperre inen Chäfig  
 bis er usgwachse isch.

Denn trägid's en uf'en Gipfel,  
 und lönd en frei.  
 Es unerhört's Schauspiel:  
 Dr Vogel  
 wenn er frei gloh isch, macht z'erscht emol nüt.  
 Und denn irgendwann fangt er aa sini Flügel büschele  
 es Zittere goht dur en dure  
 denn faltet er sini riisige Schwinge us  
 und seglet mit eme Schrei in d'Wiiti.

Für d'Andebewohner verkörperet das d'Hoffnig noch  
 Freiheit  
 und s'Wüsse drum,  
 dass d'Seel au in de widrigschte Umständ vo Underdrückig  
 Armuet und Kargheit  
 nid chlii z'kriege isch  
 will si cha in gwüsser Hinsicht ihri Freiheit bewahre  
 und ihri Sehnsucht denoch.

Dr erscht Teil vo dem arachische Schauspiel -  
 s'lisprerre vum Vogel -  
 isch üs sicher nid sympatisch,  
 aber s'andere,  
 S'Wirke loh uf sich, wie de Vogel in d'Wiiti seglet  
 das gliichet vielleicht irgendwie  
 em de Flieger zueluege  
 wie si vum Bode abebe und was si alles für Kunschtstück  
 vollführe am Himmel, als gäbs kei Schwerchraft.

In dr Bibellesig vorher hämmer us dr Bergpredigt de  
 berühmti Abschnitt ghört  
 wo Jesus sait  
*sehete die Vögel des Himmels.*

Er hät natürlich nid d'Flugzüüg gemeint.  
 Aber er hät uf de Punkt higwiise  
 wie s'Überwinde vor Schwerschraft einersiits  
 und s'dr Schwerchraft underworfe sii andersiits  
 wesentlich zum Mensch ghöre  
 und ganz nöch binenand sind.

Dr Mensch cha d'Erdeschweri nid würlklich überwinde.  
 Jedes Flugzüüg und jede Vogel isch verletzlich  
 und gfährdet ... absturzgfährdet.

Irgendwann chunnt er wieder an Bode, das isch sicher.  
Gege d'Schwerchraft isch letschlich kei's Chrut gwachse uf  
dr Erde.

Und doch empfindet üseri Seel glegentlich  
gnau die Überwindig,  
als wär die Ahnig in üs glegt  
dass all di irdische Gsetz und Gsetzmässigkeit  
nid s'letscht und nid s'einzig sind;  
dass dr Mensch kein Bodewurm isch  
sondern es beseelts Wese,  
Ebebild vo Gott.

Ich gseh in dem Erlebe e Brugg zum chrischtliche Glaube  
wo in dr menschliche Sehnsucht noch Freiheit  
noch Unbeschwertheit  
noch Grenzlosigkeit  
e Ahnig gseht vor Welt vo Gott  
dem Inbegriff vo Grenzlosigkeit und Ewigkeit.

### *Sehet die Vögel des Himmels*

D'Kraft, wo dr Vogel zum Vogel macht,  
dass er cha fliege und dur d'Luft segle  
die Chraft macht au dr Mensch zum Mensch,  
dem geistige, beseelte Wese, wo'mr sind,  
dass mr üs chönd sehne noch Freiheit und Liebi  
chönd träume vonere guete und gerechte Welt  
und dene Träum chönd Tate folge loh  
dass mr chönd Ängscht und Grenze überwinde.

Mit dr Bible nenne'mr die Chraft,  
wo dr Vogel zum Vogel macht und dr Mensch zum Mensch,  
Gott,  
und s'Sueche noch Gott als Gheimnis vor Welt  
und s'Gstalte vor Ehrfurcht vor Gott als Quelle und  
Gheimnis vum Lebe, wo stärker isch als dr Tod,

das isch dr Aatrieb vum chrischtliche Glaube  
und isch Verkörperet in dr Uferstehig vo Jesus Christus.

Ich nimmä nid aa  
dass öppert bi dr Umfrog  
*Was zieht di anen Flugtag wüer säge*  
*De Flieger zueluegä stärcht mi irgendwie im Glaube.*  
Aber so verchert dunkt's mi gar nid.  
Nebet dem, was i scho gsait ha  
führe mir Flugzüüg vor Auge  
dass Sache möglich sind  
wo Mensche no vor gar nid so langer Ziit für unmöglich  
ghaltä händ.

Wenn i in d'Welt luege mit allne riesige Problem  
wo's z'bewältige git  
fallt's mr mengisch schwer  
Hoffnig z'ha für e gueti Zukunft  
und i raufe mr d'Hoor  
was für e Welt mir üserne Chind und Grosschind hinderlönd.  
Und denn denk-i vielliecht sogar  
*Was söll das, en Flugtag in Ziite vor berechtigte Flugscham*  
*und so wiiter.*  
und denn gseh-ni aber au wider di ander Siite  
wo's Flugzüüg stoht für unwohrschiinli Entwicklige  
im Lauf vo wenige Jahrzehnt.  
In dere Unwohrschiinlichkeit steckt au viel Hoffnig.

Wer weiss, wie d'Welt bim nöchschte Flugtag  
vielliecht 2034 - wird usgseh  
aber i bin sicher, Mensche werdid unzähligi Innovatione und  
Erfindige gmacht ha, wo helfe, Problem z'löse  
und si werde das innere Wüsse bruche  
Ich und alli andere Mensche, mir sind kein Erdewürm  
sondern Mensche, beseelti und geistbegabti Wese. Amen